

Freude über neue Küchen im Wohnheim Steinbach

Stiftung Lebenshilfe ermöglicht auch mit Spenden neue Einrichtung in vier Wohngruppen

Steinbach (red) – Seit einigen Wochen können die Bewohner in den vier Wohngruppen im Steinbacher Wohnheim der Lebenshilfe in ihren neuen Küchen kochen und backen. Die 30 Jahre alten Einrichtungen hatten ausgedient und mussten erneuert werden, heißt es in einer Mitteilung. Dies machte nun die Stiftung Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern möglich.

Dieser Tage waren Mitglieder des Stiftungsbeirats ins Wohnheim des Meister-Erwin-Städtchens eingeladen, um sich von den vier neuen Kücheneinrichtungen überzeugen zu können. Dabei sprach ihnen Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser dafür seinen Dank aus, dass die 2004 gegründete Stiftung die Investition in Höhe von 15 000 Euro pro Küche mit bei der Stiftung eingegangene Spenden und Stiftungserträgen ermöglicht hatte. „In den vier Küchen war einiges defekt, und sie entsprechen auch nicht mehr dem heutigen Hygienestandard“, er-



Die Wohngruppen im Steinbacher Wohnheim – hier mit Besuchern – freuen sich über die neue Einrichtung.

Foto: pr

läuterte Harald Unser.

„Wohnen heißt zu Hause sein“, lautete das Einstiegs-

motiv einer Leinwandpräsentation, die Annette Seifermann-Schoer als Leiterin der Wohn-

stätten den Stiftungsbeiräten präsentierte. Drei Säulen seien notwendig: Netzwerke, Ehren-

amt und Spenden. Um sich heimisch zu fühlen, werde viel unternommen. Neben jahreszeitlichen Festen wie Fasnacht, Sommerfeste oder Halloween seien auch Gottesdienste immer ein besonderes Erlebnis. Eine große Hilfe seien dabei ehrenamtliche Helfer. Konzerte hören von Musikern der Musikhochschule Karlsruhe oder der Besuch von Kindergartenkindern aus Steinbach seien beliebt, aber auch Spaß haben an der Vogelneestschaukel im Garten oder bei Brettspielen gehöre dazu.

Mit dem Obst, das Nachbarn vorbeigebracht hätten, sei Marmelade gekocht worden, und beim Weihnachtsmarkt konnten Pfirsichlikör und Pfirsichmarmelade angeboten werden, berichtete Seifermann-Schoer. Überhaupt seien Kochen und Backen immer interessant „Danke, dass Sie uns beim Wohnen unterstützen“, freute sich die Wohnstättenleiterin.

Bei der anschließenden Besichtigung überzeugten sich die Stiftungsmitglieder davon, wie froh die Bewohner über die neuen Küchen sind.